

Stand vom 22. Mai 2026 nach Abstimmung mit der Steuergruppe Nachhaltigkeit



Handlungsfeld 1: Organisation und Finanzen

Strategisches Ziel 1.1: Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip Nachhaltiges Handeln ist das Leitmotiv der Kreisverwaltung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Digitale Kreisverwaltung 80 Prozent der Prozesse im Landratsamt sind bis Ende 2027 in der Digitalisierungsstufe grün. <i>Indikator: Anteil der Prozesse in Stufe grün</i>	Amt 12 – <i>Digitalisierung und Informationstechnik</i> <i>, Dezernat 1</i>

Strategisches Ziel 1.2: Motivierende Kommunikation

Die Verwaltung und die Öffentlichkeit werden dauerhaft über die nachhaltige Entwicklung im Alb-Donau-Kreis informiert und zum eigenen Handeln motiviert und befähigt.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Kein eigenständiges operatives Ziel <u>Begründung:</u> Die Kommunikation der nachhaltigen Entwicklung ist ein übergreifendes Ziel, das zum Erreichen der anderen operativen Ziele beiträgt.	<i>Stabstelle</i> <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>

Strategisches Ziel 1.3: Nachhaltige Haushaltsführung

Der Alb-Donau-Kreis sichert unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Kreiskommunen einen generationengerechten Haushalt, der aktive Gestaltung ermöglicht und die zur Aufgabenerfüllung erforderliche Vermögenssubstanz mindestens erhält und ausbaut.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Ausgeglichenes Ergebnis Das ordentliche Ergebnis in der Ergebnisrechnung des Alb-Donau-Kreises ist unter Einbezug der Ergebnisrücklage im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ausgeglichen. <i>Indikator: Aufwanddeckungsgrad unter Einbezug der Ergebnisrücklage (Zielwert: > 100 Prozent)</i>	<i>Amt 11 – Finanzen, Liegenschaften und Bildung, Dezernat 1</i>
Vermögenssicherung Die Höhe der Investitionen des Alb-Donau-Kreises reicht aus, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch die Abschreibungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre auszugleichen. <i>Indikator: Reinvestitionsquote (Zielwert: > 100 Prozent)</i>	<i>Amt 11 – Finanzen, Liegenschaften und Bildung, Dezernat 1</i>
Entschuldungsdauer Die Entschuldungsdauer liegt innerhalb des Finanzplanungszeitraums unter der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des aktivierten Anlagevermögens. <i>Indikator: Quotient aus Entschuldungsdauer und durchschnittlicher Restnutzungsdauer (Zielwert: < 1)</i>	<i>Amt 11 – Finanzen, Liegenschaften und Bildung, Dezernat 1</i>



Handlungsfeld 2: Klima und Energie

Strategisches Ziel 2.1: Treibhausgasneutrale Kreisverwaltung

Im Jahr 2040 ist die Kreisverwaltung treibhausgasneutral.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Treibhausgasneutrale Liegenschaften und Fahrzeuge Bis 2030 verringern sich die Treibhausgasemissionen der kreiseigenen Liegenschaften und des Fuhrparks für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Sonderfahrzeuge) gegenüber 2024 um jährlich mindestens 4 Prozent. Zwischen 2030 und 2040 sinken die Treibhausgasemissionen der kreiseigenen Liegenschaften um jährlich mindestens 7 Prozent. <i>Indikator: Jährliche Treibhausgasminderungsquote in Prozent</i>	<i>Amt 11 – Finanzen, Liegenschaften und Bildung, Dezernat 1</i>

Strategisches Ziel: 2.2 Treibhausgasneutralität und Energiewende im Alb-Donau-Kreis

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeit zur Erreichung eines erneuerbaren und dezentralen Energiesystems und eines treibhausgasneutralen Alb-Donau-Kreises.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Energieautarker Alb-Donau-Kreis Die bilanzielle Energieautarkie bei Strom aus erneuerbaren Energien ist im Alb-Donau-Kreis 2030 zu 80 Prozent erreicht. <i>Indikator: Quotient aus der installierten Basis an erneuerbaren Energien und dem Stromverbrauch</i>	<i>Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>

Strategisches Ziel: 2.3 Anpassung an den Klimawandel

Alle Akteure im Alb-Donau-Kreis sind über die Folgen des Klimawandels informiert, zu eigenem Handeln motiviert und bestmöglich auf Gefahrenlagen vorbereitet.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Alb-Donau-Kreis.klimafit Das Anpassungskonzept „klimafit“ ist bis Ende Dezember 2027 auf Landkreisebene und bis Ende Juni 2030 auf Gemeindeebene verabschiedet.	<i>Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>



Handlungsfeld 3: Umwelt und Ressourcen

Strategisches Ziel: 3.1 Intakte Natur- und Kulturlandschaften

Intakte Natur- und Kulturlandschaften schaffen im Alb-Donau-Kreis gute Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Biotopverbund Bis Ende des Jahres 2027 ist für 39 Prozent der potenziell geeigneten Flächen im Alb-Donau-Kreis eine Biotopverbundplanung abgeschlossen. <i>Indikator: Anteil abgeschlossener Biotopverbundplanungen</i>	<i>Amt 24 – Forst und Naturschutz, Dezernat 2, Landschaftserhaltungsverband e.V. (beide beratend und unterstützend)</i>

Strategisches Ziel 3.2: Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

Die land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Alb-Donau-Kreis werden klimaresilient und nachhaltig bewirtschaftet.

Strategisches Ziel 3.3: Verantwortungsvoller Umgang mit Flächen

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt seine Kommunen und nutzt seine Einflussmöglichkeit, um die Flächeninanspruchnahme im Alb-Donau-Kreis zu minimieren.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Siedlungs- und Verkehrsfläche Der Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche im Alb-Donau-Kreis ist bis 2027 in Relation zur Bevölkerungsentwicklung nicht überproportional angestiegen. <i>Indikator: Quotient aus dem Bevölkerungswachstum und dem Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche</i>	Amt 20 - Bauen, Brand- und Katastrophenschutz, Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Amt 22 – Landwirtschaftsamt, Amt 24 – Forst und Naturschutz, Dezernat 2

Strategisches Ziel 3.4: Innenentwicklung fördern

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten, um die Wohnraumschaffung im Innenbereich zu fördern und zu unterstützen



Handlungsfeld 4: Wirtschaft und Tourismus

Strategisches Ziel 4.1: Zukunftssicherer Wirtschaftsstandort

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten und schafft Rahmenbedingungen für eine innovative und nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Breitbandversorgung Bis zum Jahr 2027 sind 90 Prozent der Haushalte und Unternehmen im Alb-Donau-Kreis mit gigabitfähigen Telekommunikationsanschlüssen versorgt. <i>Indikator: Anzahl der angeschlossenen Gebäude mit gigabitfähigen Telekommunikationsanschlüssen</i>	Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2

Strategisches Ziel 4.2: Kreislaufbasiertes Wirtschaften

Der Alb-Donau-Kreis leistet im Alb-Donau-Kreis einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Ressourcen, zur Dekarbonisierung und zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Hausmüllmengen Bis 2030 liegt die jährliche Menge des Hausmülls nicht über 85 kg pro Einwohner, des Bioabfalls im Hausmüll nicht über 25 kg pro Einwohner und der Wertstoffe (Papier/Pappe/Kartonagen, Glas, Verpackungen und stoff-gleiche Nicht-Verpackungen) im Hausmüll nicht über 10 kg pro Einwohner (bzw. die Hälfte der Menge gegenüber 2024, sofern der Status quo über 20 kg pro Einwohner liegt). <i>Indikator: Menge an Hausmüll/Bioabfall/Wertstoffe in kg pro Einwohner und Jahr</i>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis, Dezernat 1

Strategisches Ziel 4.3: Nachhaltiger Tourismus

Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist natur-, klima- sowie sozialverträglich gestaltet und überregional bekannt. Sein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung ist gesteigert.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Touristische Wertschöpfung Die Wertschöpfung durch Tourismus ist im Zeitraum 2024 bis 2027 im Durchschnitt gestiegen. <i>Indikator: Anzahl der Übernachtungsgäste pro Jahr</i>	<i>Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>



Handlungsfeld 5: Vernetzte Mobilität

Strategisches Ziel 5.1: Klimafreundliche und vernetzte Mobilität

Im Alb-Donau-Kreis gibt es ein gutes Angebot von klimafreundlichen, miteinander vernetzten Mobilitätsformen. Fahrten werden durch ortsnahe oder digitale Service-Angebote reduziert.

Strategisches Ziel 5.2: Starker ÖPNV

Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis stellt ein bedarfsgerechter und klimafreundlicher öffentlicher Personennahverkehr eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar.

Operatives Ziel	Verantwortlich
CO₂-Emissionen pro ÖPNV-Fahrgast Durch den Einsatz sauberer bzw. emissionsfreier ÖPNV-Fahrzeuge verringern sich die CO ₂ -Emissionen im Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2022. <i>Indikator: CO₂-Emissionen pro Fahrgast im ÖPNV pro Jahr</i>	Amt 31 - Verkehr und Mobilität, Dezernat 3
Fahrgäste im ÖPNV Bis zum Jahr 2026 steigen die ÖPNV-Fahrgastzahlen im Alb-Donau-Kreis parallel zum Landesdurchschnitt. <i>Indikator: ÖPNV-Fahrgastzahlen pro Jahr</i>	Amt 31 - Verkehr und Mobilität, Dezernat 3

Strategisches Ziel 5.3: Gute Fahrradinfrastruktur

Im Alb-Donau-Kreis gibt es eine sichere und alltagstaugliche Fahrradinfrastruktur.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Fahrradverkehr Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in die Infrastruktur seiner Radwege, als der Wertverlust durch Abschreibungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt. <i>Indikator: Reinvestitionsquote Radwege in Prozent (Zielwert: > 100 Prozent)</i>	Amt 14 - Straßenbauamt, Dezernat 1

Strategisches Ziel 5.4: Guten Straßen und gute Wege

Der Alb-Donau-Kreis sichert ein Straßen- und Wegenetz für eine umweltgerechte Mobilität.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Straßeninfrastruktur Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in seine Straßen und Bauwerke als der Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt. <i>Indikator: Reinvestitionsquote Straßen in Prozent (Zielwert: > 100 Prozent)</i>	Amt 14 - Straßenbauamt, Dezernat 1



Handlungsfeld 6: Zukunftsfähige Gesellschaft

Strategisches Ziel: 6.1 Zukunftssichere Gesundheits- und Pflegeversorgung

Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis besteht eine gute und zukunftsresiliente Gesundheits- und Pflegeversorgung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Ambulante und stationäre Pflegeplätze Die Anzahl an ambulanten und stationären Pflegeplätzen entspricht zu 100 Prozent dem aktuellen Kreispflegeplan des Alb-Donau-Kreises. <i>Indikator: Quotient aus der Ist-Anzahl der Pflegeplätze und den Plan-Anzahl in Prozent</i>	Landrat (ADK GmbH)
Nicht-stationäre Pflege <i>Der Anteil von pflegebedürftigen Personen in nicht-stationärer Pflege ist derzeit noch nicht messbar, soll jedoch im Zuge der Fortschreibung des Kreispflegeplans als operatives Ziel vorgeschlagen werden</i>	Dezernat 4, Amt 45
Regionale Strukturgespräche Für eine gute Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis sind bis 2030 regionale Strukturgespräche etabliert. <i>Indikator: Etablierung regionaler Strukturgespräche: ja/nein</i>	Landrat (ADK GmbH)
Erweiterte Notfallversorgung Im neuen Landes-Krankenhausplan (2026) ist im Alb-Donau-Kreis eine stationäre Einrichtung der erweiterten Notfallversorgung nach G-BA verankert. <i>Indikator: Verankerung erweiterte Notfallversorgung: ja/nein</i>	Landrat (ADK GmbH)

Strategisches Ziel: 6.2 Soziale Gerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe

Gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion sind gesicherte Werte im Alb-Donau-Kreis und ermöglichen ein gutes Miteinander für Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und sozialen Lebenslagen.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch ehrenamtliches Engagement Im Alb-Donau-Kreis ist die Anzahl ehrenamtlich engagierter Menschen, die bei der Kreisverwaltung verankert sind, im Jahr 2028 gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen. <i>Indikator: Anzahl Personen (unterteilt nach z.B. Migrationshintergrund, Geschlecht, Alter)</i>	Dezernat 4, Amt 45, Amt 44, Amt 42, Amt 41, Amt 40 und die Sachgebiete zu Feuerwehr, Bildungsregion etc. aus den anderen Dezernaten
Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten In 2028 gehen mindestens ein Viertel der im Alb-Donau-Kreis durchweg über zwei bis drei Jahre betreuten Geflüchteten nach Beendigung der Leistung (Jugendhilfe, Integrationsmanagement) einer Beschäftigung nach. Die Integrationsquote des Jobcenters entspricht diesem Ziel. <i>Indikator: Anteil Geflüchteter in Beschäftigung in Prozent</i>	Dezernat 4, Amt 41, Amt 42, Amt 44
Inklusion durch Leben im eigenen Wohn- oder Sozialraum Der Anteil von Menschen mit Behinderung, die Assistenzleistungen im eigenen Wohn- oder Sozialraum erhalten, an allen bewilligten Assistenzleistungen im Kontext Wohnen liegt in 2028 bei 75 Prozent. <i>Indikator: Anteil Personen mit Behinderung (Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe) im eigenen Wohnraum in Prozent</i>	Dezernat 4, Amt 41
Vermittlung sozialer Werte in der Jugendarbeit Der Landkreis hat die Werte zu gleichberechtigter Teilhabe, Integration und Inklusion flächendeckend bis 2030 in der Jugendarbeit verankert. <i>Indikatoren: Anzahl kontinuierlich wiederkehrender Aktivitäten der Jugendarbeit zu den Themen gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion, auch mit anderen (ehrenamtlichen) Akteuren aus der Kommune</i>	Dezernat 4, Amt 42

Strategisches Ziel: 6.3 Vereinbarkeit von Leben und Beruf

In der Kreisverwaltung gibt es zukunftsfähige Rahmenbedingungen zur guten Vereinbarkeit von Leben und Beruf.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber Das Landratsamt nimmt alle drei Jahre am Audit „berufundfamilie“ teil und verfügt stets über eine aktuelle/gültige Zertifizierung. <i>Indikator: Re-Zertifizierung „berufundfamilie“: ja/nein</i>	<i>Amt 10 – Personal und Organisation, Dezernat 1</i>

Strategisches Ziel: 6.4 Vielfältige Bildungslandschaft

Der Alb-Donau-Kreis verfügt über eine vielfältige, vernetzte und für alle zugängliche Bildungslandschaft, die neben einer hochqualifizierten Ausbildung die Bürgerinnen und Bürger zu nachhaltigem Handeln befähigt.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Bildungsgänge Die in den Schulen in Trägerschaft des Alb-Donau-Kreises angebotenen Bildungsgänge werden bis 2030 gehalten und nach Bedarf ausgebaut. <i>Indikator: Anzahl Bildungsgänge pro Jahr</i>	<i>Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>
Schulinfrastruktur Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in seine Schulen als der Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibung im Durchschnitt der letzten zehn Jahre beträgt. <i>Indikator: Reinvestitionsquote in die kreiseigene Schulinfrastruktur in Prozent (Zielwert: > 100 Prozent)</i>	<i>Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>
BNE-Qualitätskriterien in der außerschulischen Bildung Bis 2030 setzen 20 Einrichtungen der außerschulischen Bildung BNE-Qualitätskriterien um. <i>Indikator: Anzahl der Einrichtungen mit BNE-Qualitätskriterien (vom ADK definiert)</i>	<i>Amt 21 – nachhaltige Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>

Strategisches Ziel: 6.5 Vielfältige Kulturangebote

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt vielfältige, für alle zugängliche Kulturangebote.

Operatives Ziel	Verantwortlich
Kulturförderung und Erwachsenenbildung Der Alb-Donau-Kreis unterstützt Kulturschaffende und/oder Einrichtungen der Erwachsenenbildung im bestehenden Maß. <i>Indikator: Aufwendungen für Kulturförderung und Erwachsenenbildung pro Haushaltsjahr</i>	<i>S 01 - Persönlicher Referent, Beteiligungsverwaltung Amt 11 – Finanzen, Liegenschaften und Bildung, Dezernat 1</i>